

# Börtenblatt

für den

## Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftsweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

N<sup>o</sup> 33.

Dienstag, den 24. April

1838.

Nachdruck in Württemberg.

Der „Allg. Anzeiger der Deutschen“ enthält in Nr. 76 d. J. folgende

Anfrage, die Fortdauer des Nachdruckergewerbes in Württemberg betr.

Durch den Beschluß der Deutschen Bundesversammlung vom 9. November 1837 gegen den Büchernachdruck ic. ist festgesetzt worden, daß das Eigenthumsrecht an literarischen ic. Erzeugnissen in sämtlichen Deutschen Bundesstaaten mindestens während eines Zeitraumes von zehn Jahren anerkannt und geschützt werden, und daß diese Frist von zehn Jahren für die in den letztverflossenen zwanzig Jahren im Umfange des Deutschen Bundesgebietes erschienenen Druckschriften ic. vom Tage des Bundesbeschlusses, mithin vom 9. November 1837, bei den künftig erscheinenden Werken aber vom Jahre ihres Erscheinens an gerechnet werden solle. Im §. 5 jenes Beschlusses ist ferner bundesgesetzlich festgesetzt worden: „Die Bundesregierungen, in deren Staaten bis jetzt der Nachdruck gesetzlich nicht verboten war, haben selbst zu bestimmen, ob und auf wie lange sie im Bereiche ihrer Staaten den Vertrieb der vorräthigen, bisher erschienenen Nachdrücke gestatten wollen.“

Diese beiden Bestimmungen können doch wohl gar keinen Zweifel darüber zulassen, daß das Nachdruckergewerbe mit dem 9. Nov. auch in Württemberg in Ansehung der seit 1837 erschienenen Schriften auf zehn Jahre eingestellt werden sollte, und daß Schriftsteller und Verleger jedes neu erscheinenden Buches zehn Jahre lang gegen diebische Angriffe der Nachdrucker des rechtlichen Schutzes auch des Württembergischen Staates versichert sein dürften.

5r Jahrgang.

Nun aber enthalten Stuttgarter Blätter folgendes öffentliche Ansuchen Württembergischer Buchhandlungen vom 22. Febr. d. J. an sämtliche Redactionen inländischer periodischer Schriften. (Hier folgt ein Auszug aus dem in Nr. 31 mitgetheilten Circular.)

Wie ist dieses zu verstehen? Hat der Bundesbeschluß, den die Württembergische Regierung mit gefaßt hat, nicht vom 9. Nov. an staatsrechtliche Wirkung in Württemberg? Wenn aber nicht, weil er dort noch nicht verkündet ist: können die Schriftsteller und Buchhändler anderer Deutschen Staaten, welche durch die Verzögerung der Bekanntmachung des Bundesbeschlusses in Württemberg in Schaden kommen, weil die dortigen Nachdrucker die gewährte Frist mit verdoppeltem Eifer für ihren schändlichen Erwerb benutzen werden, nicht bundesrechtlich, nach Art. 31 u. 32 der Wiener Schlußacte, die Württembergische Staatsregierung in Anspruch auf Schadenersatz nehmen? — Es fragt sich ferner: Wenn der Bundesbeschluß erst ein Jahr oder länger nach dem 9. Nov. 1837 in Württemberg verkündet wird, in welches Zeitverhältniß des Schutzes gegen den Nachdruck treten dann die bereits erschienenen Bücher? Dürfen dieselben nur zehn Jahre nach dem 9. Nov. 1837, oder zehn Jahre nach Verkündung des Bundesbeschlusses in Württemberg nicht nachgedruckt werden?

Sollten nicht, da es den Deutschen Schriftstellern selbst an einem Vereinigungspuncte fehlt, die Deutschen Buchhändler sich in ihrer nächsten Versammlung zur Jubilmesse in Leipzig mit diesem Gegenstande beschäftigen, und die Lösung obiger Fragen durch Eingaben an die Württembergische Staatsregierung oder an die hohe Deutsche Bundesversammlung erbitten wollen?

B.

Auf die in unserer letzten Nummer mitgetheilte Beschwerde der Stuttgarter Buchhandlungen erfolgte nachstehende Entscheidung:

Die Königlich Württembergische Regierung  
des Neckar-Kreises

an

die Königl. Stadtdirection Stuttgart.

Auf den Bericht vom 10/12. d. M. betreffend die Beschwerde der Buchhändler zu Stuttgart gegen die Creditorschaft des abwesenden E. F. Krafft daselbst, als Inhabers der Hausmann'schen Antiquariats-Handlung, wegen unbefugten Betriebs des Buchhandels, wird der K. Stadt-Direction Folgendes zu erkennen gegeben:

Was

- 1) Die Beschwerde gegen die Creditorschaft des Krafft betrifft, so ergibt sich aus den vorliegenden Acten, daß dem Buchbinder Hausmann zu Stuttgart durch Regierungs-Erlaß vom 10. Januar 1832 die Erlaubniß zu Errichtung einer Antiquariats-Handlung erteilt worden ist, und daß derselbe den Betrieb dieses Geschäfts gegen einen jährlichen Abtrag von 25 fl. dem Krafft überlassen hat, ohne irgend einen Antheil an dem Geschäft selbst zu nehmen.

Mit dem unter der Firma

„Hausmann'sche Antiquariats-Handlung“

angebrachten Gesuche um die Erlaubniß zur Errichtung einer Verlags-Buchhandlung wurde Krafft durch Regierungs-Erlaß vom 19. Januar 1833 abgewiesen.

Vermöge der gedachten Concession zu einem Antiquariate stand dem Krafft bloß die Befugniß zu, mit bereits gebrauchten, gebundenen oder gehefteten, Büchern Handel zu treiben. Dagegen hat er sich dadurch, daß er mehrere Schriften in Verlag genommen hat, einen Eingriff in das Gewerbe der concessionirten Buchhändler zu Schulden kommen lassen, und es fragt sich nun, ob in Folge dieser Verfehlung der Absatz der in der Gantmasse des Krafft noch vorhandenen Exemplare der von ihm in Verlag genommenen, oder sonst zum Antiquariatshandel sich nicht eignenden Schriften verhindert werden kann. Im Art. 2 der Gewerbeordnung, wo die Vorbedingungen jeden Gewerbetriebes angegeben sind, ist die Bestimmung enthalten, daß die Unterlassung der Anzeige bei dem Ortsvorsteher vor dem Beginne eines Gewerbetriebes, unter Nachholung der verfallenen Gewerbesteuer, neben der allenfalls durch den unbefugten Betrieb des Gewerbes verwickelten Strafe (Art. 74), durch Ordnungs-Strafen geahndet werde. Der Art. 74 enthält die Strafbestimmungen für die unbefugte Betreibung zünftiger Arbeiten.

Für den unbefugten Betrieb unzünftiger Gewerbe finden sich keine besondern Strafbestimmungen in dem Gesetze, und auch in dem Art. 128, welcher sich über die Anwendbarkeit einzelner für die zünftigen Gewerbe gegebenen Bestimmungen auf die unzünftigen ausspricht, ist sich auf den Artikel 74 nicht bezogen.

Wollte man auch den Art. 74 analog auf den unbefugten Betrieb unzünftiger Gewerbe anordnen, so könnte, da

erst für den zweiten Rückfall der Puscherei die Confiscation der unbefugten verfertigten Waaren angedroht ist, es sich nur von einer gegen Krafft bei seiner Rückkehr in das Königreich zu erkennenden Geld- oder Gefängniß-Strafe handeln, wogegen die Freigebung des Absatzes der in der Krafft'schen Masse befindlichen Druckschriften schon auch um deswillen keinem Anstande unterliegen kann, weil, wenn dies nicht geschehen würde, eine der Confiscation gleichkommende Wirkung einträte. Hierzu kommt noch, daß auch der §. 24 des Preßgesetzes vom 30. Jan. 1817 nur von der Erkennung auf eine Polizeistrafе gegen diejenigen, welche unbefugter Weise sich mit dem Buchhandel abgeben, spricht.

Diesem Allen nach weiß man dem Verkaufe der in der Krafft'schen Gantmasse befindlichen Verlags-Werke und anderer Druckschriften, in so weit Krafft zu deren Absatz nicht schon als Inhaber einer Antiquariats-Handlung concessionirt war, kein Hinderniß in den Weg zu legen, zumal da nach der Aeußerung des K. Stadt-Gerichts vom 24. Februar d. J. künftig der Detail-Verkauf nicht mehr Statt finden wird. Hierbei versteht es sich jedoch von selbst, daß deren Veräußerung nicht aus andern Gründen, z. B. wegen verbotswidrigen Nachdrucks, unzulässig ist\*).

Uebrigens ist der Stadtrath zu Stuttgart auf die nachträgliche Zuziehung des von Krafft unbefugter Weise betriebenen Buchhandels zur Gewerbesteuer aufmerksam zu machen.

- 2) Rücksichtlich der Klage der Buchhändler gegen den Kaufmann Sallet, und die Buchdrucker Müller, Henne und Reiß, wegen unbefugten Buchhandels, wird die K. Stadt-Direction auf den besondern Erlaß vom heutigen Tage in Betreff der Bitte des Sallet um die Ertheilung der Concession zum Buchhandel verwiesen\*\*).

Uebrigens sind die Buchdrucker Henne und Reiß vor einem unbefugten Eingriffe in das Gewerbe der Buchhändler ernstlich und unter Strafandrohung zu verwarnen.

Sodann wird

- 3) der K. Stadt-Direction überlassen, gegen den Buchdrucker F. Müller wegen Eingreifen in das Gewerbe der Buchhändler das Geeignete in strafrechtlicher Beziehung zu verfügen.

Ludwigsburg, den 20. März 1838.

\*) Wir erinnern hierbei an die in Nr. 26 d. Bl. mitgetheilte Nachricht aus Stuttgart, nach welcher die sämtlichen Krafft'schen Nachdrücke nicht gestempelt waren. Sofern jene richtig, waren die Nachdrücke wohl schon dadurch „verbotswidrige“ gemäß dem provisor. Gesetze gegen Büchernachdruck vom J. 1836. (S. B.-Bl. 1836 Nr. 32.)

\*\*\*) In einem besondern gleichzeitigen Schreiben der Reg. des Neckarkr. an die Stadtdirection Stuttgart wird letztere angewiesen, dem Sallet die Concession, jedoch nur mit Beschränkung auf seine Person, gegen Bezahlung einer Spörtel von 40 fl. zu ertheilen. Sie soll dabei zugleich den Bittsteller zu Einhaltung der in Beziehung auf den Buchhandel bestehenden Gesetze und Vorschriften auffordern, und ihn insbesondere mit der K. Verordnung vom 11. Febr. 1823 wegen nachträglicher Vollziehung des Bundestags-Beschlusses vom 20. Sept. 1819 hinsichtlich der Beschränkung der Preßfreiheit bekannt machen. — Weiter enthält dies Schreiben nichts Wesentliches.  
Die Redaction.

### M i s c e l l e n .

Zeitschriften. Paris hat 1838 mehr als 300 Journale: 31 politische, täglich erscheinend, 35 nicht täglich, 24 für Religion und Moral, 36 Jurisprudenz, 3 für polit. Oekonomie, 12 für Geschichte, Statistik u. Reisen, 44 für Literatur, 11 für schöne Wissenschaften, 15 für Mathematik und Naturwissenschaften, 28 für Medicin, 12 für Militair- und Marinewissenschaft, 22 für Landbau, 23 für Handel und Industrie, 7 für Pädagogik u. s. w.

In den Departements von Frankreich erscheinen 258 Journale, worunter 153 politische.

Belgien hat 84 Journale, Brüssel allein 40.

In Deutschland zählte man 1837:

461 politische Zeitungen und Localblätter,

407 Journale in allen Fächern,

worunter 64 für Theologie, 40 für Medicin, 44 für Forst- und Landwirthschaft, 50 für Belletristik u. Am wenigsten für Veterinairwissenschaft (3).

In Dänemark erscheinen 1838 54 Tages- und Wochenblätter, und von diesen 54 mehr als die Hälfte zu Kopenhagen, auch 30 Monats- und andere Zeitschriften, meist ebendasselbst.

In Italien erschienen 1837:

in Mailand . . . . .	29 Zeitschriften,
= Neapel . . . . .	35 —
= Turin . . . . .	14 —
= Venedig . . . . .	12 —
= Rom . . . . .	10 —

Südamerika besitzt gegenwärtig 133 Zeitschriften, von denen 25 in Brasilien erscheinen. Das Wichtigste und Merkwürdigste in denselben sind die Anzeigen. Wenn ein ehrfamer Bürger vergißt, einer Einladung Folge zu leisten, oder wenn er, auch ohne eingeladen zu sein, seine Freunde nicht besucht, so kann er versichert sein, daß ihm seine Nachlässigkeit im „Pueblo“ oder im „Sol“ vorgeworfen wird. Leihet Jemand ein Buch, und vergißt es zurückzugeben, so kommt man seinem schwachen Gedächtnisse dadurch zu Hülfe, daß er in dem „Diario“ höflich aufgefordert wird, das entlehene Buch dem Eigenthümer zurückzugeben, widrigenfalls man seinen Namen öffentlich bekannt machen werde. Die meisten dieser Tagesblätter sind schlecht gedruckt.

Verantwortlicher Redacteur: C. F. Dörffling.

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[1935.]  Zur gefälligen Beachtung.

Der 3. (und letzte Band) von

**Ardent Throughton,**

der verunglückte Kaufmann. Roman von E. Howard.

Aus dem Englischen von E. Richard.

wird nun bestimmt Anfangs Mai fertig.

Da nur wenige Remittenden eingegangen sind, und sich daher nicht ermitteln läßt, wer Exemplare des 1. u. 2. Bandes behalten hat, so ersuche ich meine Herren Collegen, mich gefälligst aufs Schnellste wissen zu lassen, wie viel sie als Rest gebrauchen.

Das Werk ist so lange unvollständig geblieben, daß mancher Liebhaber vielleicht bisher abgehalten worden ist, es sich anzuschaffen, es stehen daher jetzt complete Exemplare wieder à Condition zu Diensten, und bitte ich dasselbe zu verlangen.

Unverlangt wird vorläufig nichts davon versandt.

Aachen, den 10. April 1838.

J. A. Mayer

[1936.] Tübingen. (Die dritte Auflage von Strauß, Leben Jesu betreffend.)

Wie früher von mir angezeigt worden, so werde ich in Kurzem die dritte verbesserte Auflage von Dr. Strauß, Leben Jesu versenden. Da jedoch meine Absicht, beide Bände zugleich auszugeben, nicht realisiert werden kann, weil der zweite nicht fertig geworden, so sehe ich mich genöthigt, diesen 2. Bd. Rest zu schreiben und den 1. an alle diejenigen

Handlungen zu verschicken, welche auf meine Aufforderung wirklich fest oder à Cond. das Buch verlangt haben, als Neuigkeit aber erst, wenn es complett ist, denjenigen Handlungen zuzusenden, die meiner Bitte nicht entsprochen und nicht gewählt haben; indem ich dieses hiermit zur Kenntniß bringe, bitte ich während der Oster-Messe, mir wo möglich noch Bestellungen zukommen zu lassen, weil ich gleich nach derselben erst die Versendung vornehmen kann!

C. S. Oslander.

[1937.] Bei dem Unterzeichneten erscheint in vierzehn Tagen:

**Das Fest der Freiwilligen**

zu

**Cöln am Rheine**

den dritten Februar 1838.

Im Auftrage des festordnenden Comité's beschrieben

von **Karl Immermann.**

gr. 8. br. Preis 17½ Sgr. oder 1 fl. mit 25% Rabatt.

Da die Auflage der vielen Subscribenten wegen zu einer allgemeinen Versendung zu gering bleibt, so kann es nur an die Buchhandlungen in Preußen versandt werden. Ich bitte daher diese Herren Collegen, mir ihren Bedarf bald möglichst auf Zetteln anzugeben, um mich bei der Versendung danach richten zu können.

Die verehrlichen Handlungen außerhalb Preußen bitte ich, von meinen Herren Commissionairen in Leipzig und Frankfurt zu verlangen.

Cöln, den 10. April 1838.

J. P. Bachem,

Hofbuchhändler und Buchdrucker.

[1938.] Brockhaus und Venarius in Paris und Leipzig haben den Debit des nachstehenden, höchst interessanten Werks übernommen:

**Panorama de l'Allemagne**  
par une société d'hommes de lettres français et allemands sous la direction de  
**Mr. Savoye.**

Vorläufig erscheint alle vierzehn Tage ein Heft von einem Bogen Text und zwei artistischen Beilagen. Abonnement für 12 Hefte 2 $\text{fl}$  16 $\text{kr}$ . mit 25 $\%$  Rabatt. Einzelne Hefte 4 $\text{kr}$ . netto.

Das erste Heft wird Ende April ausgegeben. Prospective stehen auf Verlangen zu Diensten.

Eine deutsche Ausgabe mit den Kupfern des Originals wird vorbereitet, und das Nähere darüber noch bekannt gemacht werden.

Wenn gleich die Hauptaufgabe des Panorama de l'Allemagne ist, eine richtigere Kenntniß Deutschlands in Frankreich zu verbreiten, so wird dasselbe doch auch in Deutschland durch die Art und Weise der Behandlung des Stoffs mannichfaches Interesse erregen, und Vieles den Reiz gänzlicher Neuheit haben.

Ausgezeichnete Literaten beider Völker sind für das Unternehmen gewonnen, wir nennen z. B. Ampère, Barchou de Penhoen, Phil. Chasles, Cousin, Dahmann, Depping, Diez, Fauriel, Fichte, Hans, Servinus, Girardin, Jacob und Wilhelm Grimm, Guizot, Heine, Kugler, Lachmann u. s. w. Somit lassen sich gründliche Arbeiten in geschmackvoller Form erwarten.

Paris und Leipzig, 15. April 1838.

### Anzeigen neuer und älterer Bücher Musikalien u. s. w.

[1939.] So eben ist erschienen und durch die F. A. Brockhaus'sche Buchhandlung in Leipzig gegen baare Zahlung zu beziehen:

**Praktisches Handbuch**  
der  
**Buchführungskunde**  
für  
den deutschen Buchhandel  
zur  
klarsten Geschäfts- und Vermögensübersicht.  
Entworfen  
von  
**Albert Hoepstein.**

Zweite und letzte Abtheilung. Geschäftsführung.

21 Bogen hoch 4. sauber broch. Preis 2 $\text{fl}$  4 $\text{kr}$ . netto baar.  
Der Preis für Complet in 2 Abtheilungen 2 $\text{fl}$  16 $\text{kr}$ . netto baar.

Es springt, bei nur einiger Würdigung dieses Werkes in die Augen, daß dadurch dem ganzen deutschen Buchhandel etwas wahrhaft Praktisches geboten wird, indem das darin entwickelte System schon seit Jahren in einer der ersten Buchhandlungen Deutschlands eingeführt ist und sich fortwährend als das einfachste und zweckmäßigste bewährt. Der Verfasser hat die zweite Abtheilung dieses Werkes, die er dem buchhändlerischen Publikum hiermit übergibt, und welche das eigentlich Wichtigste der Buchführungskunde umfaßt, mit um so größerem Fleiße ausgearbeitet, als er sich durch die allgemeine Theilnahme, mit welcher die erste Abtheilung aufgenommen wurde, dazu angeregt fühlte.

Leipzig, am 17. April 1838.

[1940.] *Fortsetzung, welche unverlangt nicht versandt wird, betreffend.*

Nach Leipzig haben wir abgesandt, und ist nun dort eingetroffen, das 3. bis 5. Heft von:

**London, Westminster u. die Umgegend.**  
Jedes Heft mit 3 prachtvollen Stahlstichen  
von **J. Woods.**

und einem Bogen Text in deutscher oder französischer Sprache.

Preis: Heft à 8 $\text{kr}$ : ord. = 6 $\text{kr}$ . netto.

Wir versandten von diesem Werke nur das 1. u. 2. Heft à cond.; vom 3. Heft an folgt die Fortsetzung nur auf **festes Verlangen** und bitten daher um baldige Bestellung.  
London, 30. März 1838.

**Black u. Armstrong.**

[1941.] **Geographie des Herodot.**  
vorzugsweise aus dem Schriftsteller selbst

dargestellt von

**Herrmann Bobrik.**

Nebst einem Atlasse von 10 Karten. gr. 8. (Preis 3 $\text{fl}$ .)  
Königsberg, 1838 bei Aug. Wilh. Unzer.

Je lebhaftere Theilnahme das Studium der alten Geographie von Tage zu Tage findet, um so willkommener muß eine Arbeit, wie die gegenwärtige, sein, welche nicht bloß, gleich den vorangegangenen von Bredow, Niebuhr, Dönniges und Anderen, sich mit allgemeinen Erdtafeln begnügt, sondern, ins Einzelne eingehend, bei jedem Lande dasjenige Bild, welches Herodot vorgeschwebt haben mag, zu entwickeln bemüht ist. Indem solchergestalt das gegenwärtige Werk, dessen Verfasser der gelehrten Welt bereits durch seine in den Berghaus'schen Annalen mitgetheilte Karte von Elis vortheilhaft bekannt geworden ist, einerseits den Freunden der Geographie einen wichtigen Beitrag zur Geschichte derselben liefert, dürfte dasselbe andererseits auch für Philologen und Historiker überhaupt von Bedeutung sein, da es ihnen durch Veranschaulichung des Schauplatzes der Begebenheiten das tiefere Eindringen in einen so viel gelesenen Schriftsteller, wie Herodot, wesentlich erleichtert. — Für ein gefälliges Aeußere ist von dem Verleger nach Kräften gesorgt worden, und derselbe darf insbesondere hoffen, daß der, aus einer der ersten lithographischen Anstalten Deutschlands hervorgegangene Atlas sich des Beifalls der Kenner zu erfreuen haben werde.

[1942.] Bei E. Fernbach jun. in Berlin ist so eben erschienen:

Das Buch der entschleierte Geheimnisse. 4. Aufl. Preis 1 $\text{fl}$ . ord. (18 $\text{kr}$ . netto).

Der Stangenreutscher und Windkutscher. Ein Antipode von Schiller's Taucher. Scherzgedicht im Berliner Volksdialekt. 1 $\text{fl}$ .

Auch durch Herrn K. F. Köhler zu beziehen.

[1943.] So eben erhielten wir in Commission, und versenden nur auf Verlangen à condition:

Manitius, Dir. A. S., 3 Fragen über die Bildung der weiblichen Jugend in der Schule. Ein Vortrag am Stiftungsfeste des pädagogischen Vereines zu Dresden, den 30. Januar im Saale der Schule zu Rath und Thät gehalten. geh. Preis 4 $\text{kr}$ . mit 25 $\%$ .

Leipzig, April 1838.

Sermann u. Langbein.

[1944.] Die officiële Ausgabe des neuen Königl. Sächs. Criminalgesetzbuches nebst dem neuen Forststrafgesetzbuche ist in der Nr. 6 der Gesetzsammlung von 1838 gegen 10  $\mathcal{R}$ . baar zu erhalten. Auch wird demnächst eine von einem hochgestellten Staatsbeamten bearbeitete Ausgabe in Octav erscheinen und im Buchhandel versandt werden.  
Leipzig, den 20. April 1838.

Friedrich Steischer.

[1945.] Bei Otto Wigand, Buchhändler in Leipzig, ist so eben erschienen, und am 20. April an alle Buchhandlungen versandt:

**Papismus und Humanität.**  
Zweites Heft.

Preußen und der Katholicismus.

Mit Bezug auf die Cölnischen Irrungen.

Von  
Dr. S. W. Carové.  
gr. 8. broch. 16  $\mathcal{R}$ .

[1946.] So eben ist erschienen:

**Répertoire du théâtre franç. à Berlin.**

No. 180. Les indépendants. Comédie p. Scribe. 8  $\mathcal{R}$ .

- 181. Zoé, ou l'amant prêté. Comédie p. Mélesville. 4  $\mathcal{R}$ .

- 182. L'Épée de mon père. Comédie p. Melesville. 4  $\mathcal{R}$ .

Vollst. Inhaltsverzeichnisse des Repertoire bitten wir in beliebiger Anzahl gratis zu verlangen.

Schlesinger'sche Buch- u. Musikhdlg. in Berlin.

[1947.] Im Verlag der Schlesinger'schen Buch- u. Musikhandlung in Berlin ist erschienen:

Spontini. Kriegsgesang für 3 Männerstimmen. (Die Cimbern.) Mit deutsch. u. franz. Text 10  $\mathcal{R}$ .; Nocturno für 2 Stimmen 8  $\mathcal{R}$ .; 4 Romanzen mit deutsch. u. franz. Text à 6  $\mathcal{R}$ .; Arietta von Metastasio und Lied für eine Stimme 12  $\mathcal{R}$ .; Borussia für eine Stimme mit Chor 12  $\mathcal{R}$ ., ohne Chor 6  $\mathcal{R}$ ., vierstimmig 6  $\mathcal{R}$ ., f. Pianoforte 4  $\mathcal{R}$ ., zu 4 Händen 12  $\mathcal{R}$ ., mit Orchester 3  $\mathcal{R}$ . Gr. Festmarsch für Piano 14  $\mathcal{R}$ ., zu 4 Händen 22  $\mathcal{R}$ ., für Orchester 3  $\mathcal{R}$ .; 3 Fackeltänze für Piano à 12  $\mathcal{R}$ .; die Opern: Vestalin, Olympia, Nurmahal im Clavierauszug und in Arrangements; 3 Märsche für Militärmusik; Sammlung von Märschen f. Piano 2 Hefte à 12—20  $\mathcal{R}$ . Portrait von Spontini, gr. Fol., 1  $\mathcal{R}$ .

[1948.] Unterzeichnete macht aufmerksam und bittet à cond. zu verlangen:

**Die Feuerlösch-Anstalten in Paris u. Mailand**  
im Vergleiche mit den unsern.

Ein Wort zur Beherzigung für Behörde und Bürgerschaft vom Königl. Hauptmann Dr. Moritz Meyer.

gr. 8. Mit 2 Tafeln in 4. 10  $\mathcal{R}$ .  
Schlesinger'sche Buch- u. Musikhdlg. in Berlin.

[1949.] **Der Beweis,**  
dass Dr. Martin Luther nie existirt hat,  
vorgetragen in der deutschen Gesellschaft vom Prof. v. d. Hagen und mitgetheilt im Berliner Conversationsblatt 4  $\mathcal{R}$ .  
Berlin. Schlesinger'sche Buch- u. Musikhdlg.

[1950.] Wir haben zur Fortsetzung versandt:

Leroy's

**darstellende Geometrie**

(Géométrie descriptive).

Deutsch von Kauffmann.

5—7e (letzte) Lief.

Complete Exemplare stehen à c. zu Diensten.

Valz'sche Buchhandlung in Stuttgart.

[1951.] So eben ist bei Unterzeichnetem erschienen:

Koch, Synopsis der Deutschen und Schweizer Flora.

2. Abtheilung. Preis 1  $\mathcal{R}$  8  $\mathcal{R}$ . oder 3 fl. 9 kr.

womit nun dieses Werk gleich der lateinischen Ausgabe, welche vergangenes Jahr dem Publicum übergeben wurde, vollendet ist.

Das complete Werk kostet 4  $\mathcal{R}$  12  $\mathcal{R}$ . oder 8 fl. 6 kr.

Diese deutsche Ausgabe hat der Herr Verfasser für diejenigen Botaniker Deutschlands besorgt, welche es vorziehen, das Werk in ihrer Muttersprache zu studiren und zu benutzen. Bei Bestellungen bittet man genau zu bemerken, ob die lateinische oder die deutsche Ausgabe verlangt wird, um jeden Irrthum zu vermeiden.

Mehrfachen in Privatbriefen sowohl als auch in öffentlichen Blättern an den Verfasser ergangenen Aufforderungen um Zugabe eines Registers über alle im Werke vorkommende Pflanzennamen hat derselbe bereits entsprochen. Es wird an dem Register gearbeitet, und der Druck desselben wird nächstens beginnen.

Frankfurt a. M., im März 1838.

Friedrich Wilmans.

[1952.] Wir zeigen hiermit an, daß in unsern Verlag übergegangen ist:

August Graf von Platen's Geschichten des Königreichs Neapel von 1414 bis 1443, verminderter Preis 1  $\mathcal{R}$ . oder 1 fl. 36 kr., früherer Preis 1  $\mathcal{R}$  16  $\mathcal{R}$ . oder 2 fl. 42 kr.

— die Liga von Cambrai. Geschichtliches Drama in drei Acten. Preis 12  $\mathcal{R}$ . oder 48 kr.

Eingehende Bestellungen von norddeutschen Buchhandlungen können in Leipzig ausgeliefert, von süddeutschen Buchhandlungen aber von hier expedirt werden.

Stuttgart, den 1. Mai 1838.

J. G. Lotta'sche Buchhandlung.

[1953.] So eben versandten wir:

Nr. 4 oder die Aprillieferung unseres monatlichen bibliographischen Anzeigers mit vorgedruckten Firmen,

an alle Sortimentshandlungen, die darauf Bestellung gemacht.

Wir wiederholen hiermit, daß wir im Laufe des Quartals keine Abbestellung oder Verringerung der Auflagen uns gefallen lassen können, und auch alsdann noch jede Abbestellung zeitig genug erfolgen muß, um den Druck mit der aufgegebenen Firma ausfallen lassen zu können.

D. 16. April 1838. Verlags-Comptoir in Grimma.

- [1954.] Fortgesetztes Verzeichniß einiger Bücher, welche sich für Reichbibliotheken eignen und im Central-Comptoir für Literatur u. in Leipzig zu haben sind. (Vergl. Börsenbl. 1838. Nr. 17, 20 u. 26.)
- Hannchen, die schöne F—l—ts Tochter. Seitenstück zu Adolfo d. seltene F—l—t. 1 zß.
- Der natürliche Zauberer oder Szenen aus d. Leben Philadelphias. M. Kupf. 1 zß 6 gß.
- Thankmar v. Mordenstein od. Abenteuer einer Nacht unter Ruinen. M. Kupf. 1 zß.
- Der geharnischte Schatten in der Feste Furchenstein. Eine Geistergeschichte. 1 zß 8 gß.
- Die Büßende. Ein Märchen nach L. Fr. Graf zu Stolberg. 1 zß.
- Romantische Blumenkrone von Pracht u. Duft, aus d. Garten der deutschen Literatur. 18 gß.
- Ritter Hermann v. Riedesel. Der Sklave Blondhaar (Graf Ernst v. Gleichen) u. die Prinzessin von Egypten. Zwei Gemälde der Vorzeit. 1 zß.
- Geschichtsbilder od. neue Gallerie historischer Gemälde, von Meisterhänden. 12 gß.
- Prosper Felix der Damengünstling od. d. Geheimniß glücklich zu werden. 1 zß 4 gß.
- Karl u. Wilhelmine od. d. Bewohner des Landes der Geheimnisse. Eine Robinsonade. M. Kupf. 1 zß 8 gß.
- Ondina. Novelle di Baron de la Motte Fouque. Traduzion dal tedesco di Dr. A. Wagner. 18 gß.
- A. Claren, Lottchens gefährliche Nacht u. d. Prinz incognito. Zwei Erzählungen. 1 zß.
- Amor's Bild. Dorch die Entführte u. die unglückl. Entdeckung. Drei Erzählungen. M. Kupf. nach Raph. Mengs v. F. Bolt. 1 zß.
- Onkel Warm u. sein schönes Mühmchen. Eine Familiengeschichte v. Kurzbein. 2 Bde. M. Kupf. 1 zß 2 gß.
- Die tolle Nacht. Ein komischer Roman. 20 gß.
- Nacht und Dämmerung, od. d. Geheimen des Orients. M. Kupf. 1 zß.
- Nicolai, das Felsenschloß v. Sommerau. od. Geschichte e. relegirten Studenten. M. Kupf. 18 gß.

[1955.] Bei Aug. Wilt. Unger in Königsberg ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

- Geographie des Herodot, vorzugsweise aus dem Schriftsteller selbst dargestellt von Herrmann Bobrik. gr. 8. Mit einem Atlasse von 10 Karten. 3 zß.
- Dlschhausen, Herrn., Commentar über das neue Testament. 1. Band, enthaltend die drei ersten Evangelien bis zur Leidensgeschichte. 3. Aufl. gr. 8. Subscriptionspreis 3 zß.
- Saalschütz, Dr. Jos. Levin, Forschungen im Gebiete der Hebräisch-Aegyptischen Archäologie. I. Zur Geschichte der Buchstabenschrift. Mit 1 lithographirten Tafel. gr. 8. 15 Sgß. (12 gß.)
- Rosenkranz, Karl, Der Zweikampf auf unsern Universitäten. gr. 8. 5 Sgß. (4 gß.)
- Gebser, Dr. Aug. Rud., Die frommen Regungen unserer Tage. gr. 8. In Commission. 5 Sgß. (4 gß.)

[1956.] Goethe's Gedichte, Neue Ausgabe in 2 Bänden. 8. In den ersten Tagen dieses Monats haben wir nach Nord- und Süddeutschland die im Subscriptionspreis 2 zß 8 gß. oder 4 fl. mit  $\frac{1}{2}$  Rabatt bestellten Exemplare von

**Goethe's Gedichten in 2 Bänden**

mit dem Portrait des Verfassers in Stahl, in alter Rechnung versandt, und lassen den Subscriptionspreis noch bis zur Ostermesse 1838 fortbestehen, nach der D. M. tritt aber ein erhöhter Ladenpreis ein.

Stuttgart und Tübingen, 8. April 1838.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

[1957.] Bei Georg Wigand in Leipzig ist erschienen:

**Die 2. Lieferung von  
Qu. Horatii Flacci epistolas**

commentariis uberrimis instructas

ediderunt

S. Obbarius et Th. Schmidius

Continens

Epistolam secundam Lollio inscriptam  
cum commentariis

S. Obbarii.

Preis 20 gß. ord., 15 gß. netto.

Ich ersuche davon gefälligst auf feste Rechnung zu verlangen, da ich unverlangt davon nichts verschicke.  
Leipzig, d. 18. April 1838.

Georg Wigand.

[1958.] So eben erschien und wird auf Verlangen in Leipzig ausgeliefert:

Ueber Hermes u. s. w., Bemerkungen zu der Klöveforn'schen Schrift gleichen Namens von J. M. Selting, erstem Pfarrcaplan zu St. Johann in Osnabrück. gr. 8. geh. 6 gß.

Osnabrück, den 9. April 1838.

Rackhorst'sche Buchhandlung.

[1959.] So eben erschien und wurde versandt:

Cooper, C. F., Wanderungen in Italien. 2 Bände. nach dem Englischen von Dr. S. Steger. geh. 3 zß. Handlungen, welche keine Nova annehmen, belieben ihren Bedarf zu verlangen.

Braunschweig, 11. April 1838.

Sr. Vieweg u. Sohn.

[1960.] Vom 1. April d. J. ab erscheint bei mir das 1. vaterländische Pfennigblatt, Redacteur J. C. G. Schwarz.

Von diesem Blatte, welches seit 6 Jahren schon besteht, erscheinen jeden Monat 15 Nummern mit einem saubern Stahlstich für den sehr billigen Preis von 3 gß. monatlich. Buchhandlungen erhalten  $\frac{1}{2}$  Rabatt.

L. Sernbach jun. in Berlin.

[1961.] Herrmann Wohl offerirt billig gegen baar netto:

Gerstner's Mechanik. 1. Bd. mit allen 40 Kupfert. antiquar. Exmpl. 4 zß.

— 1. u. 2. Bd. mit allen Kupfertafeln. 8 zß.

— 1. u. 2. Bd. und 1 Bd. Kupfertafeln in Folio, prächt. Hfrzbdde. besonders schönes Exemplar 9 zß 8 gß.

Krúnik, große Encyclopädie. 115 Ppbde. mit Schild. gut conservirt. Mit allen Kupfern. Brünn. 28 zß.

Dasselbe 127 prachtv. Hfrzbdde. 40 zß.

Ersch u. Gruber, Encyclopädie. 1. Sect. 19 Thle. 2. Sect. 6 Thle. 2 Bde. Kupfer 18 zß.

[1962.] **A n z e i g e**  
die Salomon'sche Bibelübersetzung  
betreffend.

Heute ist der Druck der  
deutschen Volks- und Schulbibel für Israeliten,  
herausg. von Dr. Salomon,  
vollendet und beginnt die Versendung dieser Tage.

Diese Volks- und Schulbibel für Israeliten  
ist 67 Bogen in gr. 8. stark, auf feinem englischen Velinpapier  
gedruckt. Der Preis ist vorläufig noch 2-#!

Indem ich meine geehrten Herren Collegen ersuche, den  
resp. Subscribenten die Vollenbung des Werkes, sowie dessen  
baldige Ankunft mitzutheilen, füge ich die Bitte hinzu  
sich gefälligst für den weitem Absatz dieser ein-  
zig vollständigen, überaus schönen und  
zweckmäßig eingerichteten Bibelausgabe recht  
thätig verwenden zu wollen.

Sie empfangen an Freieremplaren auf 6—1, 12—2,  
20—3.

Altona, den 10. April 1838.

J. S. Hammerich.

**Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.**

[1963.] J. Fr. Hartnoch in Leipzig sucht billig, unter  
vorheriger Preisanzeige:

1 Glück's ausführl. Erläuterung der Pandekten etc. (soviel  
bis jetzt davon erschienen).

[1964.] Die Buchhandlung von Gottlieb Haase Söhne  
in Prag sucht:

1 Kritische Blätter für Forst- und Jagdwissenschaft. her-  
ausgegeben von Pfeil. Dritten Bandes 2. Heft. (Fehlt  
bei Baumgärtner.)

[1965.] F. C. Eisen in Köln sucht und bittet um Preis-  
angabe:

1 Wieland's sämtliche Werke. Herausgeg. von J. G.  
Gruber. 53 Bde. Taschenausgabe. Leipzig, Göschen.

[1966.] Die Kesselring'sche Hofbuchhandlung in Meinin-  
gen sucht:

1 Röhr, Predigerbibliothek. 1. bis 3. Bd. Wagner in N.  
1 Ammon, Magazin f. Prediger. I. Bd. 1. Stück. Hahn  
in Hannover.

[1967.] Wilh. Engelmann in Leipzig sucht unter vor-  
heriger Preisanzeige:

1 Bosse, Radirkunst. Nürnberg 1766, Monath u. Kupf-  
ter. (Fehlt beim jetzigen Verleger.)  
1 Benningfen, Gedanken über Reiterei. Dresden. (Ver-  
leger unbekannt.)

[1968.] G. A. Reyher in Witau sucht ohne weitere vor-  
herige Anfrage durch Herrn J. A. Barth in Leipzig zum  
Ladenpreise:

1 Flora oder botanische Zeitung. 1. Jahrg. 1818. Fehlt  
bei Riegel und Wiesner in Nürnberg.  
1 Allgemeine deutsche Real-Encyclopädie etc. Supplement-  
band für die Besitzer der 6. u. früheren Auflage. Schreib-  
papier. Fehlt bei Brockhaus.  
1 W. Scott, Works, vol. XIV—XVII. Romances vol.  
V—VIII. Fehlt bei Schumann in Zwickau.

[1969.] Die resp. Verleger einer  
Physik für Damen und für Mädchenschulen  
wollen gefälligst ein Exemplar à cond. einsenden der  
Stettin'schen Buchhandlung in Ulm.

[1970.] J. A. Mayer in Aachen sucht und bittet um An-  
gabe des Preises:

1 Plato de republica graec. et lat. ed. Stuzmann.  
(Fehlt bei Heyder.)

[1971.] Johann Palm in München sucht:

1 Ennemoser, Jos., der Magnetismus nach d. allseit. Be-  
ziehung seines Wesens. (Fehlt bei Brockhaus.)

1 Die schöne Mathilde. Roman. (Fehlt bei Starke.)

1 Swedenborg's theologische Werke. (Fehlt bei Kummer.)

1 Gerstäcker, Num origo constitutionis crim. Bam-  
bergensis a Torq. instruct. rep. possib. (Missenae.)

[1972.] Die Schutze'sche Buchhandlung in Oldenburg sucht:

1 Beispiele des Guten. 1—3. Bd. Stuttg.

1 Czsch, versinnlichte Denk- und Sprachlehre. Wien.

[1973.] Karl Tauchnitz in Leipzig sucht mit der Bitte um  
vorherige Preisangabe:

1 Storr, observationes ad analogiam et syntaxin he-  
braicam pertinentes. (Fehlt bei Oslander.)

1 Lebensgeschichte Joh. Jak. Moser's von ihm selbst be-  
schrieben. Dritter Theil. (Fehlt bei Meyer in Lemgo.)

[1974.] Eduard Leibrock in Braunschweig sucht billig  
u. bittet um Preisanzeige:

1 Evangel. Kirchenzeitung 1834—37.

1 Magaz. f. d. Lit. d. Auslandes 1835—37.

1 Zuschauer am Main. 1837.

1 Menzel's Literalurbl. 1834—37.

1 Büchner's liter. Zeitg. 1833—37.

1 Polit. Journal. 1834—38.

1 Ausland. 1830. 32—34. 36—38.

1 Kirchenzeitg. f. d. Schweiz. evangel. Kirche. 1834—38.

1 Schweizerische evangel. Kirchenzeitg. 1836—38.

1 Neue Kirchenzeitg. f. d. reform. Schweiz. 1836—38.

1 Obstbaumfreund. 1830—38.

NB. Die Journale müssen aber complet sein mit Titeln,  
Registern, Kupfern etc.

1 Corp. jur. ed. Beck, die 3. Abthl. apart.

[1975.] Wir suchen zum Ladenpreise und bitten um Anzeige:

1 Collection d'oeuvres choisies. 1. Série. Livr. 55. apart.  
Solothurn, im April 1838.

Keuter'sche Buchhandlung.

**Uebersetzungs-Anzeigen.**

[1976.] Von dem so eben in England ausgegebenen neuesten  
Romane von

**E. L. Bulwer:**

Alice or the mysteries, by the Author of „Pelham“  
erscheint eine deutsche Uebersetzung in unserer Taschenausgabe  
von „Bulwer's Werken, übers. von Fr. Kötter und Gust.  
Pfißer“ und das 1. Bändchen wird unverzüglich versendet  
werden.

J. B. Metzler'sche Buchhandlung  
in Stuttgart.

## [1977.] Uebersetzungs-Anzeige.

Von  
 Railway practice. London. (25 1/2.)  
 Dufrenoy, de Beaumont, Coste et Perdonnet voyage  
 metallurgique en Angleterre. 2me Ed. Paris 1838  
 (von dieser das Wesentliche in dem angekündigten Supp-  
 lement zu Billéfosse Mineralreichthum).  
 Voyages de Guillever par Swift. Mit den Clichés der  
 Grandville'schen Ausgabe.  
 La Rose chez les différentes peuples par Chesnel.  
 2me éd.  
 Les pays ansillustres. Plutarque des campagnes par  
 Karr.  
 erscheinen deutsche Bearbeitungen bei  
 V. St. Voigt in Weimar.

## [1978.] Von

Diary illustrative of the times of George IV etc.  
 erscheint eine Uebersetzung bei  
 G. C. E. Meyer sen.  
 Braunschweig, April 1838.

## Auctions-Anzeigen.

[1979.] Bücherauction in Sondershausen.  
 Am 11. Juni d. J. und folgende Tage wird in Sonders-  
 hausen eine  
 Bücherauction  
 Statt finden. Der darüber gedruckte Katalog ist gratis zu er-  
 halten bei Cuper in Sondershausen und bei Hrn. J. A.  
 Barth in Leipzig.

## [1980.] Große Bücher-Auction in Halle.

Den 25. Juni d. J. u. f. L. werden allhier die von dem  
 Herrn Geheimen Justizrath Kreyssig, General-  
 Accis-Inspector Rothe, Baurath Bandhauer  
 und andern namhaften Gelehrten hinterlassenen, sehr gehalt-  
 vollen u. zahlreichen Bibliotheken in dem auf dem alten Markt  
 Nr. 493 belegenen Auctions-Local gegen gleich baare  
 Zahlung öffentlich versteigert. Diese Bibliotheken enthal-  
 ten an 35,000 Bände aus allen Zweigen der gesammten in-  
 und ausländischen Literatur älterer, neuer und neuester  
 Zeit, und von jeder Wissenschaft ausgezeichnete Werke, außer-  
 dem viele Prachtausgaben, kostbare Kupferwerke, Manuscripte,  
 alte Drucke, seltene Werke und Curiosa.

Sichere Aufträge hierzu übernehmen die schon hinlänglich  
 bekannten Herren Commissionaire, bei denen auch überall der  
 reichhaltige Katalog in 2 Bänden zu haben ist.

Hier in Halle wird der Unterzeichnete die ihm über-  
 gegebenen Aufträge pünktlich und bestmöglichst besorgen;  
 außerdem übernehmen auch solche Herr Registrator Deichmann  
 und Herr Antiquar Schönyahn.

Halle, im April 1838.

Job. Friedr. Lippert, Auctions-Commissarius.

## [1981.] Bücherauction.

Montag den 14. Mai laufenden Jahres beginnt in Nürn-  
 berg bei dem Unterzeichneten die Auction einer sehr werthvol-  
 len, aus einer bedeutenden Hinterlassenschaft herrührenden Bi-  
 bliothek, welche besonders schöne Kupfer- und Prachtwerke  
 naturhistor., geschichtl., theolog. und philologischen Inhalts —  
 darunter viele holländische Ausgaben, englische Bücher und  
 einen Anhang sehr seltener altdeutscher Manuscripte und Drucke  
 enthält. Die Kataloge sind durch die bekannten H. H. Auctions-  
 commissionaire, überhaupt durch alle Buch- und Antiquar-  
 handlungen gratis zu haben.

J. A. Börner, Auctionator.

## [1982.] Bücher-Auction.

Künftigen 1. Juni und folgende Tage Nachmittag von  
 2—6 Uhr soll im Hintergebäude der hiesigen Thomasmühle  
 eine reichhaltige Büchersammlung von circa 8000 Bänden, ent-  
 haltend Philologie, Archäologie, Geschichte, Geo-  
 graphie, Reisebeschreibungen, Jurisprudenz,  
 Medicin, Belletristik etc. etc. notariell versteigert werden.  
 Aufträge übernehmen Hr. Auct.-Commiss. G. C. Schmidt,  
 Hr. Buchhändler D. A. Schütz und Hr. C. L. Friessche,  
 von welchen letztern auch Kataloge gratis zu beziehen sind.  
 Leipzig, im April 1838.

Wilh. Portius, Notar.

## Vermischte Anzeigen.

[1983.] Bonn, den 31. März 1838.

P. P.

Hiemit beehren wir uns, Ihnen die ergebenste Anzeige  
 zu machen, dass wir nach freundschaftlicher Uebereinkunft  
 unser Verlagsgeschäft Familienverhältnisse halber und da-  
 mit wir dem Sortimentsgeschäfte grössere Aufmerksamkeit  
 widmen können, unserm Freund und Compagnon, dem Herrn  
 H. B. König, ohne Activa und Passiva verkauft ha-  
 ben, welches er für seine alleinige Rechnung fortführen  
 wird. Damit alles rein abgeschlossen werden kann, so müs-  
 sen wir Sie ersuchen, uns in der bevorstehenden Jub-  
 Messe nichts zur Disposition zu stellen, sondern alles zu re-  
 mittiren, wozu Sie mit Recht befugt sind.

Um unserm Sortimentsgeschäfte die möglich grösste  
 Ausdehnung zu geben, haben wir seit dem 28. März a. c.  
 ein zweites Geschäft in Leyden errichtet, welches wir in  
 Verbindung mit unserm hiesigen Geschäfte, wie bisher für  
 gemeinschaftliche Rechnung, jedoch unter der Firma

König u. van Borcharen in Bonn u. Leyden

betreiben werden.

Im Uebrigen erleidet das Geschäft keine Veränderung,  
 nur wollen Sie alles, was Sie seit dem 1. Januar d. J.  
 von uns bezogen haben, auf Conto von

H. B. König in Bonn

notiren, und Ihren ferneren Bedarf in Zukunft von diesem  
 verlangen. Ihre Nova wollen Sie uns von jetzt an in der  
 Anzahl, wie wir auf nachfolgendem Verzeichniss angege-  
 ben haben, einsenden, und versichert sein, dass wir  
 uns bei unserm grossen Wirkungskreise nach Kräften dafür  
 verwenden werden. Alle Localschriften, Romane,  
 Schulbücher, Musikalien, Kunstsachen etc. müs-  
 sen wir uns dringend verbitten, hingegen rein wissen-  
 schaftliche Werke wollen Sie stets in 6—8facher Anzahl  
 à c. einsenden.

Uns Ihnen schliesslich zur Besorgung aller in Holland  
 erschienenen oder erscheinenden Werke bestens empfeh-  
 lend, haben wir die Ehre, mit Hochachtung zu zeichnen

König u. van Borcharen.

König u. van Borcharen

in Bonn & Leyden

erbitten sich Neuigkeiten nur aus nachstehenden Fächern  
 in der dabei bemerkten Anzahl:

- 8 Medicin und Chirurgie.
- 6 Orientalische Schriften (in der Ursprache).
- 8 Almanache.
- 8 Chemie, Pharmacie.
- 8 Philologie.
- 8 Theologie (evangelische).
- 4 Rechtswissenschaft.
- 2 Schöne Wissenschaften, Gedichte.
- 1 Erd- und Reisebeschreibung.
- 1 Veterinärkunde.

Bonn, im März 1838.

P. P.

Aus vorstehendem Circulaire ersehen Sie, dass ich den sämtlichen Verlag der Herren König & van Borcharen dahier ohne Activa und Passiva käuflich an mich gebracht habe, und denselben für meine alleinige Rechnung unter der Firma

*H. B. König in Bonn*

fortführen werde.

Da dieses Geschäft ganz von dem Sortiment-Geschäfte geschieden ist, und für sich besteht, so ersuche ich Sie höflich, mir gefälligst ein Conto in Ihren Büchern einräumen zu wollen, und alles, was Sie seit dem 1. Januar a. c. von der früheren Firma bezogen, auf mein Conto zu übertragen.

Um die Rechnungen so viel als möglich zu vereinfachen, werde ich nur in Leipzig durch

*Herrn Friedr. Volckmar,*

der die Güte hatte, meine Commissionen zu übernehmen, ausliefern lassen, kann daher auch die mich treffenden Saldi, sowie Remittenden etc. nur in Leipzig in Empfang nehmen. Die Geldverhältnisse in Leipzig bestimmen mich dazu, meine Rechnungen vom 1. Januar 1838 nur in Preuss. Courant zu führen, und den Betrag derselben entweder in dieser Münze oder in Louisd'or à 5  $\frac{1}{2}$  16 *gyl.* anzunehmen.

Indem ich schliesslich ersuche, sich auch fernerhin für meinen Verlag gefälligst thätig zu verwenden, werde ich demnächst das Vergnügen haben, Sie von meinen neuen Unternehmungen in Kenntniss zu setzen, und füge nur noch die Bitte hinzu, von meiner Unterschrift gefälligst nöthige Vormerkung zu nehmen.

Mit Hochachtung gezeichnet

*H. B. König.*

[1984.] St. Petersburg, den 1. März 1838.

Nach Uebereinkunft lösen wir die von uns gemeinschaftlich unter der Firma

*M. Bernard u. C. F. Holtz*

geführte Handlung mit dem 1. September d. J. auf.

Die Liquidation der bis dato laufenden Geschäfte wird seiner Zeit durch uns vollbracht werden; belieben Sie daher unser Conto gefälligst zu schliessen. —

Wir beziehen uns auf nachstehende Circulaire-Schreiben, und empfehlen uns Ihnen ganz

ergebenst

*M. Bernard u. C. F. Holtz.*

St. Petersburg, den 1. März 1838.

Mit Bezug auf vorstehendes Circulaire erlaube ich mir hiermit, meinen Geschäftsfreunden die ergebenste Anzeige zu machen, dass ich vom 1. September 1838 meine alte Firma:

*M. Bernard*

wieder herstelle, daher auch die von dato zu machenden Bestellungen schon für meine alleinige Rechnung geschehen.

Indem ich für das bis jetzt geschenkte Vertrauen und Wohlwollen danke, bitte ich um die Fortdauer derselben, und ersuche Sie, von meiner Handzeichnung Anmerkung zu nehmen. — Ich empfehle mich Ihnen mit Hochachtung.

*M. Bernard.*

St. Petersburg, den 1. März 1838.

In Beziehung auf vorstehendes Circulaire habe ich die Ehre Ihnen anzuzeigen, dass ich mich mit meinem Capitale herausziehe, und vom 1. September 1838 unter der Firma:

*C. F. Holtz*

ein neues Etablissement errichte.

5r Jahrgang.

Hoffend, dass Sie das mir bis jetzt in Gemeinschaft geschenkte Vertrauen auch auf dieses neue Geschäft übertragen werden, indem ich Ihnen als alleiniger Geschäftsführer schon seit Jahren Beweise meiner Handlungsart und Solidität geliefert habe.

Mich Ihrer fernern Wohlgelegenheit empfehlend, bitte von meiner Unterschrift Notiz zu nehmen.

*C. F. Holtz.*

[1985.] Statt Circulaire.

Nördlingen, den 15. März 1838.

Ich beehre mich, meine verehrten Geschäftsfreunde zu benachrichtigen, dass ich meinem ältern Sohne, Carl Heinrich Beck, welcher seit längerer Zeit in meinem Geschäft zu meiner Zufriedenheit arbeitet, für meine Buchhandlung, Buchdruckerei und lithographische Anstalt Procura ertheilt habe.

Ich bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch auf meinen Sohn auszuweiten, und empfehle mich Ihnen mit Hochachtung und Ergebenheit.

Magdalena verw. Beck.

Firma: *C. S. Beck'sche Buchhandlung.*

[1986.] Rüge und Ermahnung.

Die löbl. Redaction des Organs für den Buchhandel möge sich in Zukunft hüten, Aufsätze in ihrem Blatte abzu drucken, die den Stempel auffallender Unwissenheit und Unkunde bekannter Verhältnisse an der Stirne tragen.

Ein solcher Aufsatz findet sich in No. 8 des Organs, Jahrg. 38, veranlaßt durch eine Anzeige, die ich im Börsenblatte einrücken ließ.

Wenn der Verf. dieses Aufsatzes nicht wusste, daß ich den Buchhandel erlernt habe, wenn er ferner nicht wusste, weshalb ich bei meinem hiesigen Etablissement keine weitläufigen Empfehlungen in Anwendung zu bringen nöthig hatte, wenn er überhaupt meinen Namen gar nicht kannte, so liefert er dadurch den Beweis, daß er sich im Verlaufe der letzten Jahre so wenig um die Interessen des Buchhandels bekümmert hat, daß er wohl thun würde, Artikel, wie oben besagte, gänzlich für sich zu behalten, und herben Zurechtweisungen und Erörterungen so weit als möglich aus dem Wege zu gehen.

Ich habe sowohl von hier, als bei meinem ersten Etablissement von Zürich aus sämmtl. ehrenwerthen Handlungen meine Circulaire übersandt, obgleich ich nicht für gut befunden habe, dieselben im Organ f. d. Buchhandel apart abdrucken zu lassen. Sollte der Verf. obenerwähnten Aufsatzes solche nicht empfangen haben, thut es mir sehr leid, bin jedoch jedenfalls daran unschuldig, mag die Ursache nun sein, welche sie wolle.

Ich erlaube mir die Ermahnung an den resp. Verfasser besagten Artikels, in Zukunft immer genaue Erkundigungen einzuziehen, ehe er seine leichtfertige Feder in Bewegung setzt, und ferner, daß er nicht bloß den Abnehmern des Organs, sondern auch andern ehrlichen Leuten Ruhe gönnen und sie nicht weiter zwingen möge, Aufsätze, wie vorliegenden, in die Welt zu senden. Sehr weise wäre es, wenn er seine Feder gänzlich von allen dergl. Arbeiten dispensirte.

Ich bemerke noch, daß ich das Organ f. d. Buchhandel weder selbst halte, noch lese, und mir daher der fragl. Aufsatz erst ziemlich spät durch einen Geschäftsfreund zugekommen ist.

Göstar, den 14. April 1838.

*S. Soffmann.*

61

[1987.] **A n z e i g e.**

Da mich Geschäfte verhindern, die bevorstehende Leipziger Jubilate-Messe zu besuchen, so wird Hr. I. H. Meyer aus Braunschweig die Güte haben, meine dortigen Angelegenheiten zu besorgen, und bitte ich, die mir zukommenden fälligen Zahlungen an denselben für meine Rechnung gef. leisten zu wollen.

Magdeburg und Berlin, 11. April 1838.

Eduard Hänel.

[1988.] **Die Redaction des Gewerbeblattes für Sachsen**

fordert die Herren Verleger solcher Schriften, die das Gewerbewesen im weitesten Sinne des Wortes berühren, hiermit ergebenst auf,

„Recensionsexemplare davon behufs kritischer Beurtheilung im technischen Literaturblatte durch Herrn C. B. Polet in Leipzig an dieselbe einsenden zu wollen.

Chemnitz, den 8. April 1838.

Kob. Vinder und Rabenstein,  
Herausgeber des G. Bl. f. S.

[1989.] Die Unterzeichnete bittet um frühzeitige Einsendung aller Auktionskataloge, oder Verzeichnisse der im Preise herabgesetzten Werke in 8—10 Exemplaren.

Die Univers.-Buchh. der Gebrüder  
Gross (Ad. Emmerling) in  
Freiburg.

[1990.] Von Auktions-Katalogen, Bücher, Kunst-  
sachen, naturwissenschaftliche Gegenstände ic. betreffend erwarte  
ich stets recht zeitige Zusendung von mindestens 6 Expl. und  
bitte meine Firma unter den Commissionairen aufzuführen.

Joh. Ambr. Barth.

[1991.] Zur gütigen Beachtung!

Da ich nur gegen baar oder in Change auf bereits gewählte Artikel expedire, so kann ich nur jene Verlangzetteln effectuiren, auf denen die Bemerkung: gegen baar oder in Change auf bereits gewählte Artikel steht.

Diejenigen resp. Handlungen, die Changelataloge von guten und brauchbaren Büchern besigen, wollen mir dieselben durch Herrn Weigel zukommen lassen.

Prag, den 12. April 1838.

S. Wohl.

[1992.] **Verlagshandlungen!**

Von allen

den Erzbischof von Cöln

betreffenden Schriften erbitte ich 20 Gr. p. nov. zur Post! so wie 1 Gr. katholischer Theologie, jedoch noch 10 Gr. hiervon zur Fuhre.

Braunsberg u. Mohrungen.

Bücher-Magazin für Preußen  
(C. L. Kautenberg.)

[1993.] Ed. Heil in Darmstadt verbittet sich vorläufig alle unverlangten Novitäten-Sendungen, sowie jedes Dispositionsstellen seines Verlages, indem alles bis Mitte Mai nicht Zurückerhaltene als fest abgesetzt betrachtet werden wird.

[1994.] **Bitte um Zurücksendung.**

Alle diejenigen Handlungen, welche noch Exemplare von Versuch einer rechtlichen Beurtheilung der Hannover'schen Verfassungsfrage, ohne Hoffnung auf Absatz lagern haben, würden mich durch Zurücksendung derselben sehr verpflichten, da die Auflage bereits zu Ende geht.

Hamburg, d. 14. April 1838.

V. S. Verendsohn.

[1995.] Die Frevel der Revolution, kaum erschienen, fehlen mir schon ganz. Wer mir solche baldigst remittirt, dem weiß ich es Dank, weil ich die eingehenden Verlangzetteln nicht mehr expediren kann.

Berlin, 11. April 1838.

Carl Seymann.

[1996.] **Weitbrecht Hausfrau**

obgleich erst kürzlich verschickt, fehlt uns doch schon auf dem Lager. Sie werden uns sehr verpflichten, wenn Sie Exemplare, für die Sie keine Hoffnung auf Absatz hätten, bald möglichst zurückschicken möchten.

Stuttgart, 7. April 1838.

Sr. Brodhag'sche Buchhandlung.

[1997.] **Geschäftsführer-Gesuch.**

Für eine bedeutende Buch- und Kunsthandlung wird ein literarisch-artistisch gebildeter Geschäftsführer gesucht, der bei öfterer Abwesenheit des Principals dem Ganzen leitend vorstehen kann. Genaue Kenntniß des Geschäftes und des Rechnungswesens sind Haupterfordernisse.

Wer darauf reflectirt, beliebe sich an Unterzeichneten zu wenden, um die Bedingungen und das Nähere zu erfahren.

Leipzig, den 25. April 1838.

K. S. Köbler.

[1998.] Zum baldigen Antritt wird ein solider junger Mann gesucht, der Gewandtheit und nöthige Geschäftskenntnisse besitzt. Mit der englischen und französischen Sprache muß er hinlänglich vertraut sein, um wenigstens in letzterer die zum Geschäft nöthige Conversation führen zu können. Hierauf Reflectirende mögen sich mit ihren Anträgen, denen wo möglich abschriftliche Zeugnisse ihrer Brauchbarkeit beigefügt sein sollen, schriftlich an mich wenden.

Leipzig, d. 12. April 1838.

S. A. Modes.

Firma Immanuel Müller.

[1999.] Einem jungen Manne, der zufällig ohne Anstellung ist, kann eine Stelle als Gehülfe bei den Resarbeiten einer auswärtigen Buchhandlung nachgewiesen werden durch

Chr. L. Kollmann.

[2000.] Ein junger Mann, der in einer größern Verlags- und Sortimentshandlung das Geschäft gründlich erlernte, und längere Jahre in derselben als Gehülfe stand, wünscht ein gutes, schon geraume Zeit bestehendes Sortiments-

oder auch Verlags-Geschäft, wo möglich in der Rheingegend, zu kaufen; nach Besinden ist derselbe im Stande, den größten Theil der Rauffumme sogleich zu entrichten. Geneigte Offerten unter der Chiffre E. F. wird Herr R. F. Köhler in Leipzig zu befördern die Güte haben.

[2001.] **Stelle = Gesuch.**

Ein militärfreier junger Mann von 20 Jahren und sehr gefestigtem Charakter, welcher, nach wohlbestandener 5jährigen Lehre, ein Jahr lang bei mir conditionirt hat und sich nun weiter in der Welt umzusehen wünscht, sucht auf Michaelis eine Anstellung in einer guten Buchhandlung. Derselbe ist von guten Sitten und erprobter Rechtlichkeit und kann besonders zur Führung der Buchhändler-Strazzen und anderer Bücher sehr empfohlen werden, worin er nach gehabter vieler Uebung ganz zuverlässig ist, auch eine gute Hand schreibt.

Weimar, den 17. April 1838.

V. S. Voigt.

[2002.] Zu vermieten ist von der Ostermesse 1838 an eine Mietwohnung in der Nähe der Buchhändlerbörse, 1 Treppe hoch, bestehend aus einer Eckstube mit 5 Fenstern, zu welcher noch 1 oder 2 Stuben daneben, und außerdem auf das ganze Jahr eine Niederlage abgelassen werden kann. Zu erfragen Nikolaistraße Nr. 754, 1 Treppe hoch.

[2003.] In der Salomonis-Apotheke ist die erste Etage, bestehend aus zwei Zimmern, großem Vorsaale und mehreren anderen Räumlichkeiten, für die bevorstehende und folgende Ostermessen an einen fremden Buchhändler zu vermieten, und wird Herr Buchhändler Rectam nähere Auskunft geben.

[2004.] Zu vermieten ist sogleich oder zu Johannis d. J. in der Ritterstraße ein Keller, ganz trocken, und ein Local, zu einer Buchhandlung passend. Das Nähere bei Hrn. Blattspiel in Reichel's Garten.

[2005.] **Berichtigung.**

In meiner Anzeige sub Nr. 1610, 1752 und 1831 sind durch undeutliches Manuscript folgende Fehler entstanden:

Statt Ufchen ist zu lesen: Ufcher und  
= Höhr = = = Röhr.

L. Schönemann in Bremen.

[2006.] **Berichtigung.**

In der Uebersetzungs-Anzeige der Gebauer'schen Buchhandlung in Halle (Nr. 30 des Börsenblatts) ist zu lesen: Charles, aperçu, und nicht Charles aperçu.

(Undeuti. Manuscript.)

**Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,**

angekommen in Leipzig vom 15—21. April 1838,

mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung:

Adressbuch oder Verzeichniß sämtlicher Einwohner d. Stadt Aachen nebst Klassifikation ihr. Beamten, Fabrikanten &c. gr. 12. Mayer 1. f. Alles durch einander. Eine Sammlung komischer Briefe, Parodien, &c. 3. Böden. 5. Heft. Mit 1 illum. Abbild. gr. 12. Gropius n. 4. f. Beer, neuestes Fremdwörterbuch. 2 Theile. gr. 8. Weimar, Voigt 4. f. Bergmann, Stimme der Zeit über das römische Papstthum, hervorgerufen durch die neuesten Ereignisse zu Köln. gr. 8. Ebd. 8. f. Beurtheilung der Brochüre: „Stimmen aus Bayern an d. Berliner Protestanten.“ Von e. köln. Katholiken. 8. Magdeb., Richter 4. f. — der Thatfachen, durch welche die Maßnahmen d. preuß. Regierung gegen den Erzbischof von Köln herbeigeführt worden sind. 2. Aufl. gr. 8. (Wonn, Habicht.) geh. 12. f. Bilderbibel für die Katholiken. 23. Lief. 4. Leipzig, Baumgärtner 4. f. Biunde u. Rosenbaum, Blätter zur Orientirung in Sachen des Hermetianismus. 2. Ausg. gr. 8. Trier, Trofchel. geh. 12. f.

Gaspari's homöopathischer Haus- und Reisearzt. Herausg. von Dr. Hartmann. 6. Aufl. gr. 8. Baumgärtner's Buchh. Velinp. geh. 16. f. Choulant, Lehrbuch der speciellen Pathologie und Therapie des Menschen. 3. Aufl. gr. 8. Leipzig, Voss. Velinp. 3. f. 18. f. Chronik der königl. Haupt- u. Residenz-Stadt Berlin für d. Jahr 1837. Herausg. von G. Gropius. No. 1. Mit 1 color. Abbild. gr. 4. Berlin, Gropius. Velinp. geh. n. 8. f. Darstellung, urkundliche, der Thatfachen, welche der gewaltsamen Wegführung des Erzbischofs von Köln, vorausgegangen und gefolgt sind. Rom 1838. gr. 8. Regensburg, Manz. geh. 14. f. Denkbuch, materisch-romantisches, des Oesterreich. Kaiserstaates. Mit Stahlstichen. 5. Lief. Ver. 3. Pesth u. Leipzig, Hartleben n. 10. f. Dietrich, Flora universalis in colorirt. Abbildungen. II. Abthl. 64—67. u. III. Abthl. 2—5. 7. u. 8. Heft. gr. Fol. Jena, Schmid n. 23. f. Dollinger, über gemischte Ehen. 3. Aufl. gr. 8. Manz 5. f. Döring, G., Cypressen. Erzählungen. Herausg. von W. Ritter. 3 Theile. (Mit Döring's Bildniß. Pl. 8. Frankfurt, Sauerländer 4. f. Dubois, ornitholog. Gallerie. 13. Heft. 4. Mayer n. 7. f.; col. n. 12. f. Fatschek, Anfangsgründe der Französischen Grammatik, ein Handbuch für Gymnasien. gr. 8. Königsberg, Bon's Buchh. 8. f. Fremdenführer, neuester, für Berlin und die umliegende Gegend. 2. Aufl. 16. Berlin, Gropius. Velinp. geh. n. 18. f. — derselbe mit 1 Plan n. 1. f. — Mit 9 Stahlstichen u. 1 Plan n. 1. f. Friedlaender, Vorlesungen über die Geschichte der Heilkunde. 1. Heft. gr. 8. Leipzig, Voss. Velinp. 22. f. Gallerie dramatischer Künstler der königl. Hofbühne zu Berlin. 1. Heft. Charlotte von Hagn. gr. 4. Berlin, Alex. Duncker n. 1. f. — der Helden aus A. von Tromlitz Werken. Heft III. gr. 8. Leipzig, Baumgärtner's Buchh. n. 5. f. — weiblicher Schönheiten. Heft XI. gr. 8. Ebd. n. 5. f. Gefangennehmung, die, des Erzbischofs von Köln, u. ihre Motive, rechtlich erörtert. 2. Abthl. gr. 8. Frankfurt, Oesterrieth. geh. 12. f. Gesta Trevirorum integra lect. variet. et animadversionibus illustr. edid. Wytenbach et Müller. Vol. II. 4maj. Augustae Trevir. (Lintz) nn. 5. f. 17. f. Goldschmidt, systematisch geordnete Zahnheilkunde, mit Berücksichtigung der Krankheiten des Mundes. gr. 8. Wien, Volke n. 18. f. Götzinger, Deutsche Sprachlehre für Schulen. 4. Aufl. Größtes 12. Aarau, Sauerländer 16. f. Grimm, Märchen der Tausend und Einen Nacht, für die Jugend bearbeitet. 2. Lief. gr. 16. Grimma, Gebhardt. geh. 6. f. Grohmann, Ideen-Magazin für Architekten, Künstler u. Handwerker. III. 4. gr. 4. Leipzig, Baumgärtner's Buchh. geh. n. 8. f. Hand- u. Taschen-Bibliothek, pädagogische, III. 14. 15: Sprechsaal des schriftlichen Vereines. Von Handel u. Scholz. 14. 15. Bbchen. 8. Reife, Hennings n. 14. f. Handschuh, der 113. Psalm erläutert, ein Beitrag zur Apologie des Breviers. 8. Wien, Wimmer. geh. 16. f. Haupt, Musterammlung der Beredsamkeit. Für die Schule und das Leben. Ver. 3. Aarau, Sauerländer 1. f. 4. f. — weiß Papier. geh. 1. f. Hawlik, zur Geschichte der Baukunst, der bildenden u. zeichnenden Künste im Markgrasthum Mähren. 12. Brünn, Gastl. geh. 8. f. Heeringen, Gustav v., der Tartar. Novelle. 2 Theile. II. 8. Frankfurt, Sauerländer. Velinp. 2. f. 18. f. van Heusde, die Socrat. Schule od. Philosophie f. d. 19. Jahrhundert. 1. Theil.: Die Encyclopädie. Uebers. v. Leutbecher. gr. 8. F. Enke 22. f. van der Hoeven, de arte medica. Liber I. Pars I. Smaj. Lugduni Batav. (Lipsiae, libr. Weidmann.) Schreibe. n. 3. f. 14. f. Huitier, Beautés de la littérature française ancienne et moderne. Tome I. Poésie. Livr. 1 à 3. gr. in-8. Berlin, Amelang. br. 18. f. Huschke, die Verfassung des Königs Servius Tullius, als Grundlage zu einer Röm. Verfassungsgeschichte. gr. 8. Heidelb., Mohr 3. f. 16. f. Ideale für alle Stände. II. 3: Gogkowsky, v. Schäßler, Pury u. Pourtales, Gruit van Steen. Von C. Schmalz. 8. (Verl. Verein.) n. 10. f. Kalender, immerwährender, 16. Vereins-Buchh. Auf Pappe n. 4. f. Kitka, über das Verfahren bei Abfassung der Gesetzbücher überhaupt u. d. Strafgesetzbücher insbesondere. gr. 8. Brünn, (Gastl) n. 1. f. Knapp, Erörterungen üb. d. Entwurf eines Straf-Gesetzbuches für das Königr. Württemberg. 3. Abthl. gr. 8. (Beck u. Fränkel) n. 18. f. — Gesetze u. Verordnung. üb. das im Königr. Württemberg geltende Pfand-Recht u. die damit verwandten Materien. gr. 8. Ebd. 1. f. 6. f.

- Koch, C. L., Deutschlands Crustaceen, Myriapoden u. Arachniden. Herausg. v. Dr. Herrich-Schäffer. 17. Hft. qu. 16. (Manz) n. 22  $\mathcal{A}$
- W. D. J., Synopsis der deutschen und schweizer Flora. 2. Abtheil. gr. 8. Frankfurt, Wilms. geh. 1  $\mathcal{A}$  18  $\mathcal{A}$
- Königsdorfer, katholische Geheimnis- und Sittenreden, sammt verschiedenen Gelegenheitsreden. 2. Jahrg. 2 Bde. 3. Aufl. 8. Do-naudörth. (Regensburg, Manz) 2  $\mathcal{A}$  15  $\mathcal{A}$
- Kraufold, kurze Erklärung des Katechismus Luthers. gr. 8. Erlangen, F. Enke. n. 5  $\mathcal{A}$
- Krebel, über die Erkenntniß und Heilung des Scorbut. Eine praktische Abhandlung. 8. Leipzig, Voss. Velinp. 1  $\mathcal{A}$
- Künzel, drei Bücher der deutschen Prosa. 4. Lief. gr. 8. Frankfurt, Sauerländer. gefalzt n. 16  $\mathcal{A}$
- Langer, der lustige Bauerdichter. 3. Bändchen. (Mit des Verfassers Bildniß.) 8. Annaberg. (Leipzig, Drobisch) 10  $\mathcal{A}$
- v. Lavergne-Peguilhen, Grundzüge der Gesellschaftswissenschaft. 1. Theil: Die Bewegungs- u. Productionsgesetze. gr. 8. Königsberg, Bon. Velinp. n. 1  $\mathcal{A}$  20  $\mathcal{A}$
- Le Blanc u. Walter, praktische Eisenhüttenkunde. Deutsch bearbeitet von C. Hartmann. 5. Lief. gr. Fol. Weimar, Voigt 2  $\mathcal{A}$
- v. Lengerke's Gedichte. 2. Aufl. 8. Königsberg, Bon. Velinp. geh. 1  $\mathcal{A}$
- Lanz, Reise nach Saint Louis am Mississippi. 8. Voigt. geh. 1  $\mathcal{A}$
- Lichter, Predigt über die Pflichten der Unterthanen gegen ihren Landesherren etc. 5. Aufl. gr. 12. Trier, Gall 3  $\mathcal{A}$
- Magazin für Haus- und Landwirthschaft, Kunst und Gewerbe. 1. Band. 11. u. 12. Heft. 8. Piffa, E. Günther 4  $\mathcal{A}$
- neues, für katholische Seelsorger, Prediger und Catecheten. Herausgegeben von Köberle. 1. Jahrgang. 1838. 4 Hefte. gr. 8. Regensburg, Manz 1  $\mathcal{A}$  21  $\mathcal{A}$
- Manitius, drei Fragen üb. die Bildung der weiblichen Jugend in der Schule. Mit e. Nachschrift. gr. 8. Ppz., Hermann u. Langbein n. 4  $\mathcal{A}$
- Mähler, Legende der Heiligen. 3. Lief. gr. 4. Landshut, Palm 9  $\mathcal{A}$
- Meißner, neue Theorie des Ufer- und Strombaues. gr. 8. Hamburg, Hoffmann u. Campe. geh. 1  $\mathcal{A}$  16  $\mathcal{A}$
- Mercker, d. Mapp d. Bautischlers. 9. Hft. gr. 4. Baumgärtner n. 8  $\mathcal{A}$
- Mettingh, Philippine v., Novellen. 3 Theile. kl. 8. Frankfurt, Sauerländer. Velinp. 4  $\mathcal{A}$
- Mittheilungen aus dem Gebiete der Rechtskunde, Herausg. von dem voigtl. jurist. Vereine. 2. Heft. gr. 8. Leipzig, Tauchnitz jun. n. 12  $\mathcal{A}$
- Mittermaier, Grundsätze d. gemeinen deutsch. Privatrechts. 2. Abthl. 5. Aufl. gr. 8. Regensb., Manz. Nachschuß 16  $\mathcal{A}$ . — Complet 5  $\mathcal{A}$  16  $\mathcal{A}$
- Moliere's sämtliche Werke, von Lar. 10—12 Lief. 16. Mayer n. 1  $\mathcal{A}$
- Montalembert, Conte di, Storia di Santa Elisabetta d'Ungheria, Langravia di Turingia. gr. 8. Vienna, (Volke.) br. n. 2  $\mathcal{A}$  6  $\mathcal{A}$
- Museikircheriani, Inscriptiones ethnicae et christianae in sacras, etc. distrib. commentariis subjectis. 8maj. (Viennae, Volke) n. 23  $\mathcal{A}$
- Netf, der Thurmknopf. Erzählung. 5. Original-Aufl. 12. Manz 4  $\mathcal{A}$
- die Waldhöhe. Eine Erzählung. 6. Original-Aufl. 12. Ebd. 4  $\mathcal{A}$
- Neppen, Jesus, Maria u. Joseph. Andachtsübungen. Aus d. Franz. 3. Aufl. Große Schrift. 8. Augsburg. (Regensburg, Manz) 12  $\mathcal{A}$
- Nieris, der junge Trommelschläger und der gute Sohn. Für die Jugend erzählt. 8. Berlin, Vereins-Buchhandlung. geh. 8  $\mathcal{A}$
- Nomenclatur der Einwohner von Berlin u. Charlottenburg. (Ausg. a. d. Wohnungs-Anzeiger von Boike pro 1835.) 16. Gropius n. 6  $\mathcal{A}$
- Panzer, Deutschlands Insecten, fortgesetzt v. Dr. Herrich-Schäffer. 151—155. Hft. qu. 16. Regensburg, (Manz) n. 4  $\mathcal{A}$  12  $\mathcal{A}$
- Paris, erste Eindrücke eines Laien auf der ersten Leipziger Kunstausstellung im Herbst 1837. gr. 8. Lpz., Teubner. Velinp. n. 12  $\mathcal{A}$
- Ponizio, Pezzi scelti de' migliori moderni Romanzi Italiani. gr. 8. Vienna, Volke. Elegant geh. 1  $\mathcal{A}$
- Predigt: Skizzen über die alten und neu verordneten Episteln, herausg. von Stange. 3. Heft. gr. 12. Grimma, Verl. Comptoir 6  $\mathcal{A}$
- Ranke u. Rugler, Beschreibung und Geschichte der Schloßkirche zu Queblinburg und der in ihr vorhandenen Aiterthümer etc., gr. 8. Berlin, Gropius. geh. n. 1  $\mathcal{A}$  12  $\mathcal{A}$
- Rauch, was sagst du von dir selbst? Ober: Worte des Abschiedes. gr. 8. Ingolstadt. (Regensburg, Manz.) geh. 2  $\mathcal{A}$
- Religion u. Kunst. Eine Sammlung werthvoller Stahlstiche mit belehrendem Texte v. Häglsperger. I. u. II. Heft. gr. 8. Manz 12  $\mathcal{A}$
- Reise, malerische, in Süd- und Nordamerika. 5. Lief. gr. 4. Leipzig, Baumgärtner's Buchh. n. 6  $\mathcal{A}$
- Rosenkranz, der lebendige, ein vor Gott besonders wohlgefälliges und wirksames gemeinschaftl. Gebet. 8. Stadtmhof. (Manz) 3  $\mathcal{A}$
- Rumpf, der deutsche Secretär. 8. Ausg. gr. 8. Berlin, Hayn 1  $\mathcal{A}$  8  $\mathcal{A}$
- v. Sallet, die wahnsinnige Flasche. Heroisches Epos in zwei Sätzen. 16. Trier, Troschel. geh. 5  $\mathcal{A}$
- Sand, George, die Mosais-Arbeiter und die letzte Abini. Aus dem Franz. von C. v. Szarnowsky. gr. 12. Aachen, Mayer. geh. 1  $\mathcal{A}$  2  $\mathcal{A}$
- Schartler, neueste Diagnose und Therapie der Cholera morbus gr. 8. Brünn, Gastl. Elegant geh. 12  $\mathcal{A}$
- Schauplag, neuer, der Künste u. Handwerke. 13. Bd.: Puth's Handbuch der Kochkunst. 2. Aufl. 8. Weimar, Voigt 29  $\mathcal{A}$
- derselben 94. Bd.: Der Pergamentmacher, Leim- u. Potaschenfieder. Von M. Wölfer. Mit 22 Zeichnungen. 8. Ebd. 1  $\mathcal{A}$
- derselben 99. Bd.: Der practische Mühlenbauer und Zeugarbeiter. Von Dr. L. Bergmann. Mit 25 Zeichnungen. 8. Ebd. 2  $\mathcal{A}$  2  $\mathcal{A}$
- Schelle, Lebensgeschichte heiliger Eheleute. Ein Lesebuch für christl. Hausväter u. Hausmütter. 2 Bde. 3. Aufl. 8. Augsburg. (Manz) 16  $\mathcal{A}$
- Schrift, die heilige, von Altioli. 3. Lief. 8. Landshut, Palm 10  $\mathcal{A}$
- Schübler, Grundsätze der Agricultur-Chemie in näherer Beziehung auf land- u. forstwirtschaftliche Gewerbe. 2. Aufl. von Krusch. 2 Theile. gr. 8. Leipzig, Baumgärtner 2  $\mathcal{A}$
- Scriptores latini rei metricae. Manuscriptorum codicum ope subinde rei refinit Th. Gaisford. 8maj. Oxonii. (Lipsiae, Proclam. Weigel.) Velinp. geh. n. 6  $\mathcal{A}$
- Scupoli, der geistliche Streit. 3. Aufl. 8. Augsburg. (Manz) 16  $\mathcal{A}$
- Shakspeare's complete Works. 6. u. 7. Lf. L.-8. Baumgärtner 20  $\mathcal{A}$
- sämtl. Werke, herausg. v. J. Körner. 3. u. 4. Lief. 8. Ebd. 16  $\mathcal{A}$
- Steffens, Novellen. Gesammt. Ausgabe. 13—16. Bde. : Malcolm. Eine norwegische Novelle. 4 Bde. 2. Aufl. 8. Mar u. Komp. 2  $\mathcal{A}$  2  $\mathcal{A}$
- Stimme, die rufende, oder Anweisung zu einem gottsel. Lebenswandel u. zu einem glücksel. Tode. Gebetbuch. 8. Augsburg. (Manz) 12  $\mathcal{A}$
- Tanner, der Tod der Liebe. Oder: Das Laster des Neides und sein schädli. Einfluß auf das Wohl der Menschheit. 8. Manz 10  $\mathcal{A}$
- Theater, das kleine, für gute Kinder. 16. Gropius. geh. n. 8  $\mathcal{A}$
- Thon, allgem. ökonomisch-technologisches Kunst- u. Gewerbe-Lexikon. 1. Theil. 1. Lief. gr. 8. Leipzig, Baumgärtner. Velinp. n. 8  $\mathcal{A}$
- Tiedge, Urania. Neue wohlfeile Originatausg. 16. Kenger. geh. 8  $\mathcal{A}$
- Ueber die Vollblutsfrage. Ansicht, Kritik u. Antikritik mit einem ausführl. Vorwort, von D. M. 8. Berlin, Enslin'sche Buchh. geh. 12  $\mathcal{A}$
- Übungen, geistl., zum tägl. Gebrauche der Brüder u. Schwestern des dritten Ordens des heil. Seraph. Waters Franziscus. 8. (Manz) n. 7  $\mathcal{A}$
- Uniformen, die, der Preussischen Garden, von ihrem Entstehen bis auf die neueste Zeit. 9—13. Heft. gr. 4. Berlin, Gropius n. 4  $\mathcal{A}$  4  $\mathcal{A}$
- Viertel-Jahrschrift, Deutsche, 2. Heft. 1838. gr. 8. Cotta n. 1  $\mathcal{A}$  20  $\mathcal{A}$
- Volkschulfreund, der, eine Zeitschrift für die Volksschullehrer, herausg. vom Direktor Preuß. 2. Bd. 8. Königsberg, Bon. geh. n. 16  $\mathcal{A}$
- Vorsehung der katholischen Wöchnerin, nebst Gebethen. 2. Aufl. 12. Regensburg, Manz 1  $\mathcal{A}$
- Wagner, Beiträge zur vergleichenden Physiologie. 2. Heft: Nachträge z. vergleich. Physiologie des Blutes. gr. 8. Leipzig, Voss 16  $\mathcal{A}$
- Wanderungen, malerische, am Rhein. No. 14. 16. Creuzbauer n. 8  $\mathcal{A}$
- Wangenheim, die Schwertler von Zürich. Historischer Roman. 3 Theile. 8. Hamburg, Hoffmann u. Campe. Velinp. geh. 3  $\mathcal{A}$
- Wiseman, die vornehmsten Lehren u. Gebräuche der kathol. Kirche. Mit einem Vorwort vom Prof. Döllinger. 2. Lief. (Schluß.) gr. 8. Regensburg, Manz. Nachschuß 14  $\mathcal{A}$ . — Complet 2  $\mathcal{A}$  6  $\mathcal{A}$
- Zarbi, Maria, die zweite Menschenmutter. Eine Delbergspredigt. gr. 8. Regensburg, Manz. geh. 3  $\mathcal{A}$
- Zeitschrift, neue theologische, herausg. vom Abte r. Pleß. 11. Jahrg. 1838. 6 Hefte. gr. 8. Wien, Wimmer n. 3  $\mathcal{A}$  8  $\mathcal{A}$
- Ziegler, das Erforderlichste aus der Geographie vom Königreiche Bayern nach seiner neuen Eintheilung. 12. Aufl. gr. 12. Würzburg, Etlinger'sche Buchh. geh. 1  $\mathcal{A}$  2  $\mathcal{A}$